

Schnee wird, nachdem sie aus der Luft auf die Erde gekommen sind.

Der Kreislauf des Wassers auf der Erde.

I. Was geschieht mit dem Regen?

99. — Da die Luft fortwährend Wasser von der Erde aufsaugt und durch Verdichtung fortwährend zurückgibt, so entsteht im Lauf der Jahre kein fühlbarer Verlust oder Gewinn an Wasser in unseren Seen, Meeren und Flüssen; Verdunstung und Verdichtung gleichen sich aus.

100. — Es ist klar, daß die eben erst aus der Luft gefallene Feuchtigkeit nicht sogleich wieder verdunstet. Wenn ein Regenschauer fällt, so sind die Wege nicht gleich trocken, nachdem der Regen vorüber ist. Und wenn heftige Regengüsse einige Zeit angehalten haben, dann ist oft die ganze Gegend überflutet und bleibt es noch Tage lang, nachdem der Regen aufgehört hat. Das Verschwinden des Wassers vom Festlande geschieht zwar zum Teil durch Verdunstung. Ein großer Teil verschwindet aber auf andere Weise.

101. — Die größte Menge Regen fällt in das Meer, weil das Meer eine ungefähr dreimal größere Fläche einnimmt, als das Land. All' dieser Regen vermischt sich mit dem Salzwasser und kann dann nicht mehr unterschieden werden. Dadurch wird der Verlust ausgeglichen, welchen das Meer fortwährend durch Verdunstung erleidet, denn das Meer ist die große verdunstende Fläche, von wo der meiste Dampf in die Atmosphäre aufsteigt.

102. — Auf der andern Seite muß die Gesamt-Regenmasse, welche auf die Erde fällt, ungeheuer groß sein. Man hat z. B. festgestellt, daß die jährliche Regenmasse, welche auf Deutschland kommt, einen Raum von 56 Zenti-